



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Widerstand in der DDR – Ein Einzelfallbeispiel*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# I.H.55

Das 20. Jahrhundert

## Widerstand in der DDR – Ein Einzelfallbeispiel

Angelika Neumayer



© oxinox/iStock / Getty Images Plus

Wolfgang Welsch wurde 1964 nach versuchter Republikflucht festgenommen, insgesamt zu 10 Jahren Haft verurteilt, von denen er über sieben Jahre absaß. Er hatte in Ost-Berlin Flugblätter verteilt, nahm aus Protest gegen die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht Kontakt zur UNO auf, sabotierte während seiner Haftzwangsarbeit die DDR-Produktion und wurde 1971 von der Bundesrepublik freigekauft. Er engagierte sich in der Fluchthilfe und verhalf ca. 220 DDR-Bürgern zur Freiheit. Seine Geschichte zeigt ein eindrucksvolles Beispiel von Widerstand.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	2 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Untersuchung von Textquellen hinsichtlich Zeit- und Standortgebundenheit, Analyse von Bildquellen
<b>Thematische Bereiche:</b>	DDR, Widerstand
<b>Medien:</b>	Texte, Farbseite

---

## Fachliche Hinweise

Der Fall Wolfgang  
Welsch

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel von Widerstand und Repression ist der Fall Wolfgang Welsch. Wolfgang Welsch wurde 1964 nach versuchter Republikflucht festgenommen, insgesamt zu 10 Jahren Haft verurteilt, von denen er über sieben Jahre absaß. Er hatte in Ost-Berlin Flugblätter verteilt, nahm aus Protest gegen die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht Kontakt zur UNO auf, plante einen Film über die Remilitarisierung der DDR, sabotierte während seiner Haftzwangsarbeit die DDR-Produktion und wurde 1971 von der Bundesrepublik freigekauft. Er engagierte sich in der Fluchthilfe und verhalf ca. 220 DDR-Bürgern zur Freiheit. Unterstützt wurde er dabei von Franz Josef Strauß. Entgegen dem Schweigegebot prangerte Welsch die DDR wegen ihrer Menschenrechtsverletzungen öffentlich im ZDF an und wandte sich abermals an die UNO. Er überlebte drei Mordanschläge (ZOV Skorpion) des Ministeriums für Staatssicherheit. Es ist der einzige Fall, in dem sich der Täter öffentlich äußerte und den Mordauftrag der Stasi im Westen bezeugte.

„Wendejahr  
1976“

Mit dem „Wendejahr 1976“, also der Ausbürgerung Wolf Biermanns und der Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz, begann sich eine oppositionelle Bewegung zu entwickeln, und zwar aus den unterschiedlichsten Motiven heraus: Engagement für Menschenrechte, Bürgerrechte, Frieden, Frauen, Umwelt. Die Massenproteste von September bis November 1989 sind zum Teil als „Gegenbewegung“ zur Massenflucht über Ungarn und die bundesdeutschen Botschaften in Prag und Warschau zu sehen. Trotzdem: Gemessen an den Hunderttausenden, die die DDR verlassen wollten, nahm sich die Zahl der Oppositionellen bescheiden aus. 1989 schätzte das MfS das Gesamtpotenzial der DDR-kritischen Bürgerrechtsgruppen auf 2500 Personen, darunter etwa 600 Aktivisten, und den harten Kern der „vielfach unbelehrbaren Feinde des Sozialismus“ auf 60 Personen. Die Bilder der jubelnden Menschen auf dem Balkon im Palais Lobkowitz in Prag verfehlten ihre Wirkung nicht. Sie waren Motivation und Katalysator für die Dagebliebenen, die nun verstärkt ihren Protest auf die Straße trugen. Dass die Massenproteste in der DDR eine solche Eigendynamik entwickelten, ist u. a. dem widerständigen Verhalten von Roland Jahn zu verdanken, der vom Westen aus die Filmaufnahmen der Demonstrationen und des Verfalls der DDR steuerte und in dem ARD-Magazin „Kontraste“ für West und Ost publizierte.

Das Ende der SED

Die Staatlichkeit der DDR wurde von den meisten weitgehend zersplitterten Oppositionsgruppen jedoch kaum angetastet, ebenso wenig wie die Wiedervereinigung ein primäres Diskussionsthema und Ziel war. Es ging um das Ende der SED und die Auflösung des MfS, die Herstellung von Demokratie, um die Einhaltung von Grundrechten mit Reisefreiheit und um freie Wahlen mit dem Ziel der Selbstbestimmung der DDR-Bürger. Erst nach dem Mauerfall, dem 10-Punkte-Plan Helmut Kohls und den Vorschlägen des runden Tisches entstand auf den Straßen der Ruf nach einem einigen Deutschland – und damit war das Weiterbestehen der DDR nur noch eine Frage der Zeit. Das Ergebnis der Volkskammerwahlen am 18. März 1990 war eindeutig: Die Wähler wollten die Einheit und nicht den Sozialismus.

### Weiterführende Literatur

- ▶ **Behling, Klaus:** „Der Letzte macht das Licht aus ...“. Berlin 2013.  
250 Geschichten von Menschen, die von Deutschland nach Deutschland in die Freiheit wollten.
- ▶ **Jahn, Roland:** *Wir Angepassten. Überleben in der DDR.* München 2014.  
Differenziertes Buch zum Leben in der DDR.

### Weiterführende Internetlinks

- ▶ <https://www.mdr.de/zeitreise/schwerpunkte/eure-geschichte/lehrer/eure-geschichte-schulprojekt100.html>  
Multimediales Schulprojekt zur DDR, entwickelt vom Geschichtslehrerverband Deutschland und dem MDR.

### Didaktisch-methodische Hinweise

Die kurze Einheit kann zwischendurch eingesetzt werden, in einer Vertretungsstunde oder punktuell zu bestimmten Gedenk- und Jahrestagen. Die Einheit beleuchtet den Widerstand in der DDR als Fallbeispiel. Ein Mann, Wolfgang Welsch, und sein Kampf gegen das System.

Eine Beschäftigung mit der DDR ist in den Bildungsplänen aller Bundesländer ab Klasse 9 vorgesehen. Diese Einheit kann dem Themenkomplex „Opposition und Widerstand“ zugeordnet werden. Sie ist Teil der politischen Bildungsarbeit und damit auch der Demokratieerziehung.

Einordnung in  
den Lehrplan

## Auf einen Blick

---

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Was ist Widerstand?
<b>M 1</b>	<b>Entstehung von Widerstand</b>
<b>M 2</b>	<b>Widerstandshandlungen während politischer Haft</b>

---

### 2. Stunde

<b>Thema:</b>	Der Fall Wolfgang Welsch
<b>M 3</b>	<b>Memorandum (1973)</b>
<b>M 4</b>	<b>Fluchthilfe mit Unterstützung aus Bayern</b>



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Widerstand in der DDR – Ein Einzelfallbeispiel*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

